

19.10.2011

ALPINE bohrte in China eine Wasserleitung mit 4,2 Metern Durchmesser 25 Kilometer durch den Berg

- ▶ **Wasser aus dem „Gelben Fluss“ sprudeln durch neuen Pinglu-Tunnel in die Trockenregionen Datong, Shuozhou und Piglu**
- ▶ **Bisher weltweit längster Tunnel, der mit einer einzigen Tunnelbohrmaschine gebaut wurde**

Salzburg / Pinglu. – Der 25.386 Meter lange Pinglu-Tunnel, ein Teil eines gigantischen Wasserversorgungsprojekts, das Trockenregionen Chinas mit Wasser aus dem „Gelben Fluss“ versorgen soll, ist nach fünf Jahren Bauzeit fertig. Der mit dem 50-Millionen Euro-Projekt beauftragte österreichische Baukonzern ALPINE hatte auf der Großbaustelle in China bis zu 400 Arbeiter im Einsatz. Die zur Tunnelauskleidung verwendeten 85.000 Betonsegmente wurden in einem eigens eingerichteten Fertigteilwerk produziert. Die Tunnelbohrmaschine bohrte sich seit September 2006 auf einer Länge von mehr als 25 Kilometer durch das mit starken Störzonen durchzogene Gebirge. Der Pinglu-Tunnel ist damit der weltweit längste Tunnel, der mit nur einer Tunnelbohrmaschine gebaut wurde. Die ALPINE-Crew war gegen Ende der Vortriebsarbeiten eineinhalb Stunden unterwegs, um den Arbeitsplatz im Inneren des Bergs zu erreichen.

Bereits 1997 baute ALPINE riesige Pumpstationen für das Wassertransferprojekt

ALPINE hat bereits Ende der 90er Jahre für das chinesische Wasserversorgungsprojekt „Yellow River Diversion Projekt“ Leistungen erbracht. Damit das Wasser vom Gelben Fluss in die bis zu 167 Kilometer weit entfernten Trockenregionen der chinesischen Provinz Shanxi fließen kann, muss es vorher 364 Meter über das Flussniveau gepumpt werden. Dafür baute ALPINE zwischen 1997 und 2001 zwei 165 Meter lange, 18 Meter breite und 39 Meter hohe Pumpstationen.

Österreichischer Baukonzern ALPINE weltweit aktiv

Der österreichische Baukonzern ALPINE ist Teil der FCC Gruppe und baut weltweit Straßen, Autobahnen, Kraftwerke, Stadien, Eisenbahn- und U-Bahn-Anlagen, Brücken, Wohn-, Gewerbe- und Industrieanlagen. Mit der Tochter ALPINE-ENERGIE wird die Errichtung und Entwicklung von nachhaltiger, alternativer Energieversorgung und Energienetzwerken forciert. Rund die Hälfte der jährlichen Bauleistung von mehr als 3 Mrd. Euro wird am Heimatmarkt Österreich umgesetzt. Mit Projekten im Ausland macht



sich ALPINE international einen Namen: drei Stadien für die Fußball-EM 2012 in Polen gehen genauso auf das Konto von ALPINE wie U-Bahn Linien in Neu-Delhi und Singapur, das Bulgarische Wasserkraftwerk in Tsankov Kamak sowie hunderte andere Bauprojekte jeder Art und Größenordnung.

Rückfragen: Mag. Johannes Gfrerer

Konzernpressesprecher ALPINE Gruppe

Telefon +43 664 9638000

johannes.gfrerer@alpine.at

www.alpine.at